

# Kooperationsvereinbarung im Klimaschutz – Ziele und Maßnahmen

Ziele sind:

- Die Senkung von klimaschädlichen Emissionen
- Weitgehender Einsatz von regenerativen Energien bei der Entwicklung konkreter Projekte
- Die sichere Versorgung mit Erneuerbaren Energien im Landkreis
- Förderung der Energieeffizienz in eigenen Liegenschaften, der Beratung von Haushalten und Gewerbebetrieben
- Umsetzung weiterer Maßnahmen aus dem regionalen Energiekonzept und den integrierten Klimaschutzkonzepten
- Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen mit Ziel einer klimaneutralen Verwaltung

**Leitprojekte** im kommunalen Klimaschutz:

1. Kommunale **Wärmeplanung** – Fachgespräche auf Kreisebene
2. Kommunales Netzwerk „Nachhaltige **Mobilität**“

## 1. Kommunale Wärmeplanung – Fachgespräche\* auf Kreisebene

Große Potenziale der Wärmewende – Wärmeenergie einsparen, Wärmeverbrauch dekarbonisieren – bleiben bislang ungenutzt. Kommunale Strategien zur Umsetzung sind gefragt.

Teilnehmerkreis eines moderierten Fachgesprächs setzt sich aus kommunalen Entscheidungsträgern zusammen:

Fachliche Einführung

Technische Anwendungen für die Wärmewende im Quartier

- Kommunale Wärmeplanung als strategischer Planungsprozess
- Technologien für eine klimaneutrale Wärmeversorgung im Bestand
- Projektbeispiele

Diskussion im Rahmen einer Gegenüberstellung, Vor- und Nachteile der technischen Lösungen

→ Ableitung – Prüfung – Begleitung weiterer Schritte

\*abgesagtes Fachgespräch vom 01. Dezember 2020 wird coronabedingt vorauss. auf II.Quartal 2022 in Präsenz verschoben.

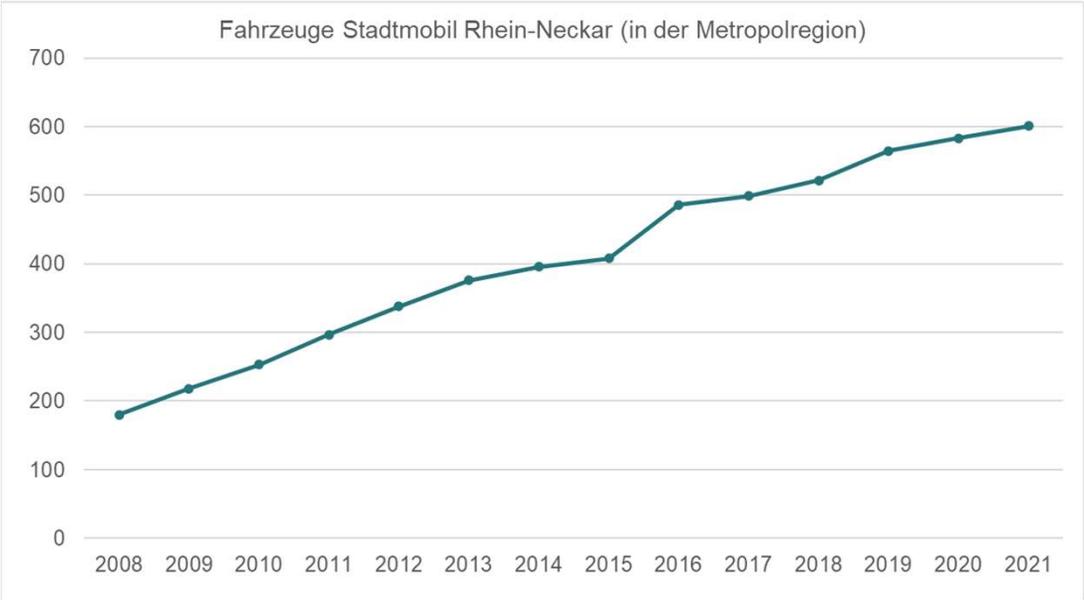
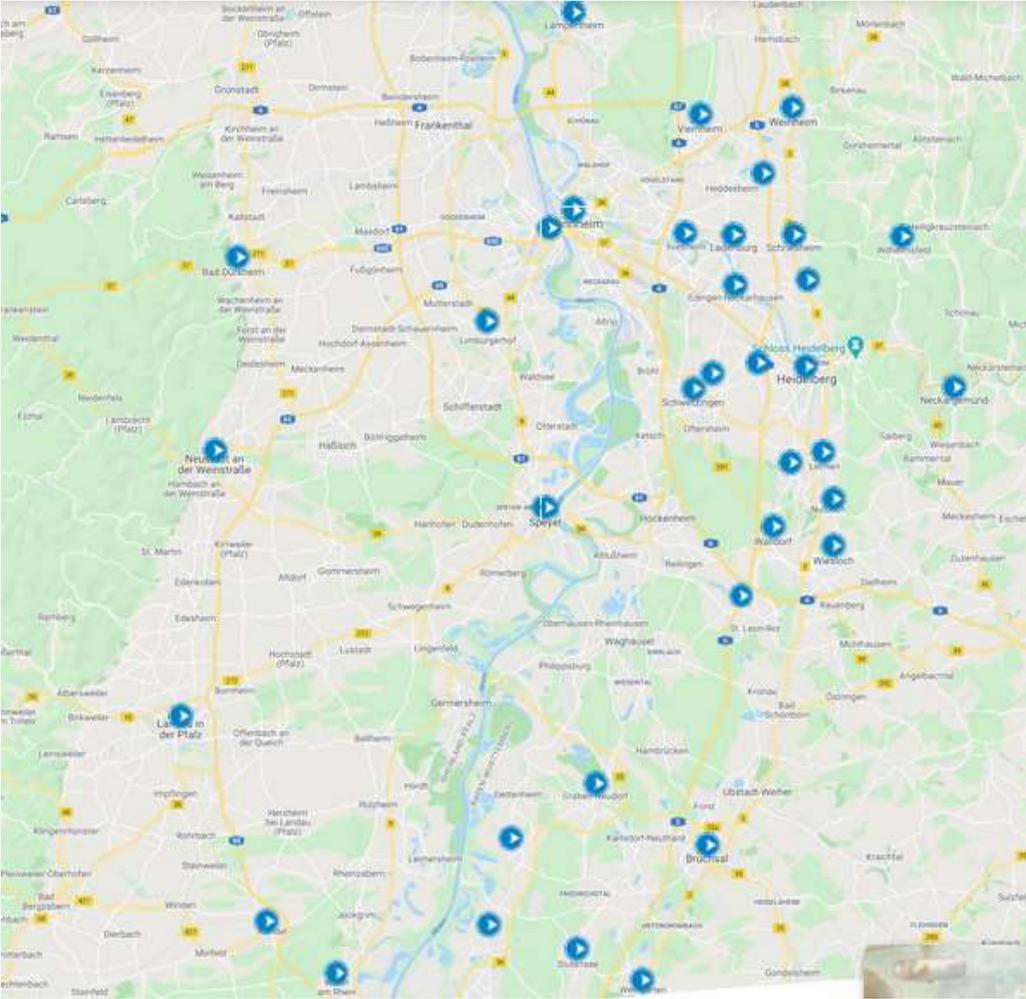
- Nachhaltigkeitsziele
- Verkehrsplanung
- **Car-Sharing**
- ÖPNV
- Radverkehr
- Aktive Mobilität
- Die Stadt für morgen



**Der Verkehr ist der einzige Sektor, dessen Treibhausgas-Emissionen seit 1990 kaum gesunken sind.**

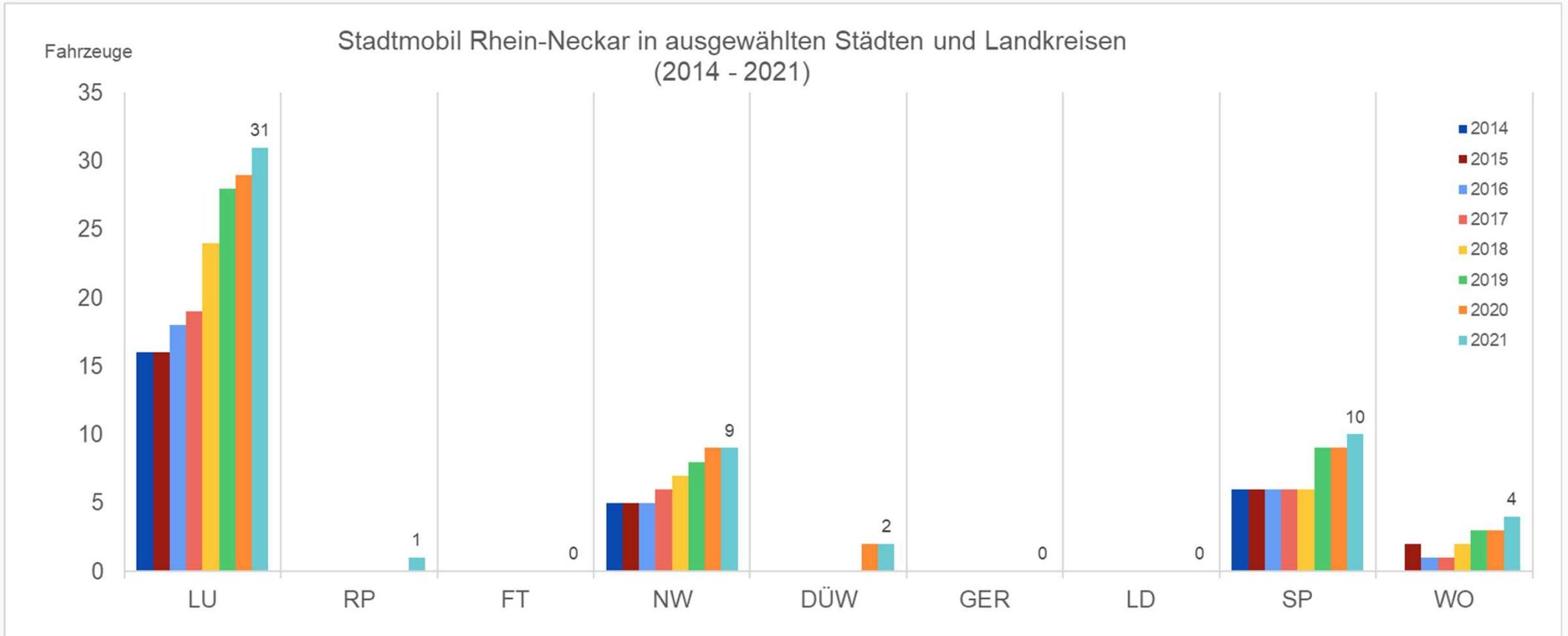
Quelle: LVDESIGN / Fotolia.com

# Entwicklung von Car-Sharing in der Metropolregion



Quelle: [rhein-neckar.stadtmobil.de](http://rhein-neckar.stadtmobil.de)

# Entwicklung von Car-Sharing in der Metropolregion



Quelle: rhein-neckar.stadtmobil.de

# Entwicklung von „Car-Sharing in der Fläche“

## Bausteine:

1. Kommunales Netzwerk mit dem Ziel die Machbarkeit von „Carsharing in der Fläche“ zu prüfen
2. Politisches Commitment ggf. Anschubfinanzierung
3. Umsetzung eines angepassten Betriebskonzepts

## Prozess:

1. Orientierungsphase
2. Konzepterarbeitung / -abstimmung für ein tragfähiges Carsharing-Angebot
3. Kooperations- und Vertragsmanagement
4. Initiierung des Carsharing-Betriebs
5. Öffentlichkeitsarbeit
6. Betriebsaufnahme



# Entwicklung von „Car-Sharing in der Fläche“

Kommunales Netzwerk in der Region der Energieagentur RLP, Mittelhaardt & Südpfalz

Finanzierungspartner:

- Landkreise DÜW / GER / SÜW / kreisfreie Städte NW und LD
- Verkehrsverbund Rhein-Neckar
- Verband Region Rhein-Neckar (VRRN) / Bezirksverband Pfalz (SDG Modellregion Pfälzerwald)

Assoziierte Partner:

- Energieagentur RLP
- Karlsruher Verkehrsverbund
- Stadtmobil Rhein-Neckar / Stadtmobil Karlsruhe
- weitere Car-Sharing Anbieter aus der Region
- Pfalzwerke u.a.

## Entwicklung von „Car-Sharing in der Fläche“

### Vorschlag zum Antragsverfahren:

- VRRN stellt ZUG-Antrag (ehemals ptj) nach Vorliegen der Interessensbekundungen der Netzwerkpartner
- VRRN koordiniert Inhalte und finanzielle Ausgestaltung; Höhe der Zuwendung 40.000 Euro / Netzwerkpartner über 3 Jahre bei einer Förderquote von 60%

### Finanzielle Förderung:

- Netzwerkmanagement (geförderte Personalstelle) zur Unterstützung und Begleitung des Netzwerks; angesiedelt bei kommunalem Partner (nicht beim VRRN)
- Machbarkeitsstudie „Carsharing in der Fläche“ (Arbeitstitel)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Netzwerkarbeit / Kooperation mit Akteuren im regionalen Mobilitätsmanagement (erweitertes Netzwerk)